

52

58

Paris den 26ten Januars 1826.
rue Ste Anne N^o 31.

Hochwohlgebornen Herr Professor!

Herr hochw. Schreiben vom 20ten 2. M. ist mir gütlich
zugekommen und sein Inhalt ist für mich von zu großer
Wichtigkeit, als daß ich wagen dürfte, es einem Augenblick
unbeantwortet zu lassen, inwieweit es fürst, daß mein
Brief nicht im Stande seyn werde, die insofern thätigen
Eindrücke, die mein letztes Schreiben bei Herr hochw. hervor
hat, zu entfernen.

Was ich am 8ten Dec. des vor. Jahres den Brief erfuhr, Paris
so bald als möglich zu verschicken, inwiefern ich zu spät, daß
ich dieses oekonomisches Versprechen nicht konnte, ich sollte
früher dieses schon längst beabsichtigen sollen, die daselbstig sind
womit ich meine eigenen Angelegenheiten befaßt und
die ich, trotz der jetzigen Lage, wenn zu weit oft gebraucht
hat, nicht habe ablagern können, sollte mich dieses über-
sehen lassen. Ich bringe Bedauern, Herr hochw. davon zu
unterrichten, mit Herr hochw. mir ja Alles was ich mich
erlaubt habe, mit großer Bereitwilligkeit und mit der
Zuversicht, womit Sie mich immer befaßt haben, geschehen sollte,
da würden mit Recht anzusehen geworden seyn und
mir verdankt Nothwendig gemacht haben. Ich wollte dieses
erwähnen und wachte mich an meine Familien, ich sollte
früher gering abzurufen zu können, um Ihnen mündlich
die Sache vorlegen zu können und Ihre Meinung zu erfahren.

200